

Vorwort.....	1
I. „Jetzt wissen Sie alles (...)“ – Isaak Babel’ und Viktor Šklovskij	7
<i>Petersburg 1916, Isaak Babel’ und Viktor Šklovskij 8 / Ratsuche beim Rabbiner („Wie es in Odessa gemacht wurde“) 9 / Mojsejka und Ar’e-Lejb 10 / Torahwort und Kommentar 11 / Wie wurde die Lehre überliefert? (Die Komposition der Erzählung und die sinaitische Offenbarung) 12</i>	
II. „Wie wurde die Lehre überliefert?“ – Schriftliche und mündliche Torah	
1. Offenbarung und Überlieferung	13
<i>Wie wurde die Lehre überliefert? (T. B. Eruvim 54 b, Baraita) 13 / Offenbarung und Überlieferung 15 / Das Dogma der zweifachen Überlieferung 18 / Die Texte der schriftlichen und mündlichen Lehre 19 / Die Überlieferung der mündlichen Lehre und die Komposition ihrer Texte (Eruvim 54 b, Baraita) 21 / Das Verbot, die mündliche Lehre aufzuzeichnen, und seine Aufhebung 22</i>	
2. Die Relation von schriftlicher und mündlicher Lehre	26
<i>Schriftliche und mündliche Lehre (Eruvim 54b, Gemara) 26 / Das Verfahren der Offenbarung 28 / Mischna und Midrasch 30 / Offenbarung als Verfahren 30 / Veränderbarkeit 32 / Transport der mehrfachen Bedeutung 33 / Die dauernde Offenbarung 33 / Ordnung 35 / Bedeutungsträger: Graphem vs. Phonem 36 / Verschrifteter Sprechakt und essentielle Schriftlichkeit 40</i>	
3. Das Verfahren der Offenbarung	42
<i>Offenbarung Gottes oder Offenbarung der Torah? 42 / Offenbarung und Bilderverbot 44 / Die Körperhaftigkeit Gottes bei Maimonides 46 / „Die Torah spricht die Sprache des Menschen“ 48 / „Ihr selbst habt gesehen“ 50 / Traditum und traditio (Synopsis) 54</i>	

III. „(...) Wo aber findet ihr (...)?“ – Isaak Babel'	56
<i>Vorüberlegung: Visuelle und akustische Wahrnehmung 56 / Die „Reiterarmee“ 58 / Das Verfahren der Offenbarung (I) 73 / Das Spätwerk (1925-1938) 75 / Odessaer Erzählungen 83 / Kindheits-erzählungen 92 / Die frühen Erzählungen (1914-1918) 98 / Die Drehbücher 102 / Viktor Šklovskij und Isaak Babel' 104 / Zur Figur des apokryphen Johannes (Ausblick) 104 / Das Verfahren der Offenbarung (II) 114</i>	
IV. „Das Rätsel, (...) die Nähe des Anderen“ – Emmanuel Lévinas...	116
<i>Phänomen und Rätsel 117 / «Dit» und «Dire» 122 / Angesicht 124 / Die Spur des Vorüberziehenden 126 / Die Nähe des Anderen 128 / Die zweifache Torah und das zweifache Phänomen 130</i>	
V. „Die große Chronik des Kalenders“ – Bruno Schulz	132
<i>Mythos und Astronomie 134 / „Die Zimtläden“ 138 / „Das Sanatorium zur Klepsydra“ 154 / Die Verwandlungen des Vaters 170 / Das hebräische Jahr im Zyklus „Sanatorium zur Klepsydra“ 173 / Kalenderrechnung und Idolatrie 175 / Synopse 179</i>	
VI. „Die Torah spricht die Sprache des Menschen“ – Das Verfahren der Offenbarung im künstlerischen Text	180
<i>Kunstwerk und Halacha 180 / Der heterogene Text 181 / Die Phänomenologie des künstlerischen Textes (in der formalen Schule) 186 / Rätsel und Phänomen 195 / Eine Poetik des Rätsels 198</i>	
VII. „Eine Patience für die Leser (...)“ – Danilo Kiš.....	203
<i>Motive des Frühwerks 203 / Danilo Kiš und Bruno Schulz 207 / Leopold Bloom, Jakub, Eduard Sam 208 / Bruno Schulz' „Chronik des Kalenders“ und „Garten, Asche“ 210 / Synopse 217</i>	
Nachwort.....	219
Anhang: Isaak Babel' – „Die Kirche in Novograd“ (Fragment).....	223
Literaturverzeichnis	225